

PRESSEMITTEILUNG

Erste Anleihe an der Mittelstandsbörse Deutschland

- **Biostromunternehmen ist erster Emittent im neuen Handelssegment**
- **BKN biostrom startet Zeichnungsphase am 23. Mai**
- **Auftragserteilung über die Börse Hamburg**

Hamburg/Hannover, 23. Mai 2011 – Die erste Emission an der Mittelstandsbörse Deutschland, dem neuen Handelssegment der Börsen Hamburg und Hannover, ist die Anleihe der BKN biostrom AG (WKN: A1KQ8V). Anleger können das Papier mit einem Kupon von 7,5 Prozent vom 23. Mai bis zum 3. Juni 2011 (vorbehaltlich einer vorzeitigen Schließung) nur über die Börse Hamburg zeichnen. Die Anleihe hat ein Volumen von 25 Millionen Euro und wird in einer Stückelung von 1.000 Euro gehandelt. Die Laufzeit der Anleihe beträgt fünf Jahre.

Mittelständler aus der Region

„Als Mittelständler aus der norddeutschen Region ist die BKN biostrom AG der ideale Pionier für die Mittelstandsbörse Deutschland“, sagt Dr. Thomas Ledermann, Geschäftsführer der Börsen Hamburg und Hannover. „Wir freuen uns außerdem, dass sich ein Unternehmen aus dem Boomsektor der erneuerbaren Energien für die Kapitalaufnahme über unser Handelssegment entschieden hat.“ BKN biostrom AG beschafft sich über die Platzierung der Anleihe neues Kapital, das u.a. für den Ausbau seiner Biostromanlagen bestimmt ist.

Anleihe mit Investmentgrade Rating

Die BKN biostrom AG entwickelt, plant und realisiert Biostromprojekte im ganzen Bundesgebiet. Im vergangenen Jahr hat das Unternehmen mit Sitz im niedersächsischen Vechta 17,6 Millionen Euro Umsatz sowie einen operativen Gewinn erwirtschaftet. Creditreform hat die Anleihe mit dem Rating BBB (Investmentgrade) bewertet.

Kapitalaufnahme nach Maß

Die Mittelstandsbörse Deutschland ist ein Handelssegment für mittelständische Unternehmen, die sich über den Kapitalmarkt mit frischem Eigen- oder Fremdkapital versorgen möchten – per klassischem Börsengang oder Anleihenemission. „Gerade Mittelstandsanleihen sehen wir als hervorragende Finanzierungsalternative für den deutschen Mittelstand. In den kommenden Jahren wird sie noch deutlich an Bedeutung

gewinnen, da etwa Mezzanine-Kapital fällig wird und weitere regulatorische Einschränkungen für Banken zu erwarten sind“, sagt Franz Christian Kalischer, Vorstand der mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG, dem Kapitalmarktpartner der Börsen Hamburg und Hannover. Unabhängig von ihrer Unternehmensgröße und ihrem Finanzierungsbedarf steht das Segment auch Börsen-Neulingen offen. Die Firmen entscheiden dabei selbst, welche Dienstleistungen sie bei der Kapitalaufnahme nutzen möchten. Nach dem Baukastenprinzip stellen sie aus dem Angebot der Kapitalmarktpartner ihr individuelles Leistungspaket zusammen.

Über die Börsen Hamburg und Hannover

An den Börsen Hamburg und Hannover sind über 10.000 Wertpapiere gelistet, darunter Aktien, offene Fonds, Anleihen, Options- und Genussscheine sowie Zertifikate. Außerdem bieten sie spezielle Handelsplattformen an: Die Fondsbörse Deutschland ist das Segment für den Handel mit geschlossenen Fonds. Über die Policenbörse Deutschland lassen sich Kapitallebens- und Rentenversicherungen handeln. Die Mittelstandsbörse Deutschland bietet Unternehmen einen für sie maßgeschneiderten Zugang zum Kapitalmarkt. Zu den Handelsteilnehmern der beiden Börsen zählen mehr als 150 in- und ausländische Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsunternehmen.

Die Börsen Hamburg und Hannover erteilen keine Anlageempfehlungen und veröffentlichen ausschließlich produktbezogene oder allgemeine Informationen. Historische Wertentwicklungen sind keine geeignete Indikation für künftige Renditen.

Pressekontakt:

Börsen Hamburg und Hannover

Hendrik Janssen

Telefon: 0511 / 32 76 61

E-Mail: h.janssen@boersenag.de

Internet: www.boersenag.de

Kay Homann

Telefon: 040 / 36 13 02-31

E-Mail: k.homann@boersenag.de

mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG

Detlef Lübbe

Telefon: 040 / 360 995 – 0

E-Mail: dluebbe@mwbfairtrade.com

fischerAppelt, advisors GmbH

Timo Schwalm

Telefon: 040 / 899 699-932

E-Mail: ts@fischerappeltadvisors.de